

In Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten
des Prinzen und der Frau Prinzessin JOHANN GEORG von Sachsen.

SIEBENTES
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES

NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG.

DONNERSTAG, DEN 29. NOVEMBER 1894.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu »Euryanthe« von C. M. VON WEBER.

Concert für Violine (Nr. 1, Gmoll) von M. BRUCH, vorgetragen von
Herrn Concertmeister *Carl Prill*.

Vorspiel — Adagio — Finale: Allegro.

Arie aus der Oper »Der Widerspänstigen Zähmung« von H. GOETZ,
gesungen von Fräulein *Johanna Nathan* aus Frankfurt a. M.

Die Kraft versagt, des Kampfes bin ich müde.
Und wie ein Schiff im Seesturm untergeht,
So stirbt des kühnen Muthes letzter Schimmer
In dem Orkane seines Zorns dahin.
Sind Weibes Waffen doch Strohhalmen gleich!
Wo ist mein Stolz? Wie bin ich jetzt so weich!
Und hass' ich ihn? O nein! Welch' Wort, ihn hassen!
Mein Leben wollt' für ihn ich lassen.
O könnt' ich ihn versöhnt und milde seh'n!
Sonst muss in seinem Zürnen ich vergeh'n.

Es schweige die Klage!
In Demuth es trage,
Was noch so Schweres
Er dir beschliesst!
In freundlichem Scheine
Winkt dir nur eine,
Nur eine Hoffnung,
Die dir's versüsst:

Dass ihn die Arme
Zuletzt erbarme,

Dass ihre Demuth
Ihn endlich rührt —
O Wonnegedanke!
O Glück sonder Schranke! —
Dass ihn die Liebe
An's Herz mir führt.

D'rum schweige die Klage!
In Demuth es trage,
Was noch so Schweres
Er dir beschliesst!

Albis II G 111, 7

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Prill*.

- a) **Legende**
b) »**Souvenir de Moscou**«, *Airs russes* } von H. WIENIAWSKI.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Nathan*.

a) **Suleika** von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Ach, um deine feuchten Schwingen,
West, wie sehr ich dich beneide!
Denn du kannst ihm Kunde bringen,
Was ich in der Trennung leide.

Doch dein mildes, sanftes Wehen
Kühlt die wunden Augenlider;
Ach, für Leid müsst' ich vergehen,
Hofft' ich nicht zu seh'n ihn wieder.

Die Bewegung deiner Flügel
Weckt im Busen stilles Sehnen;
Blumen, Auen, Wald und Hügel
Steh'n bei deinem Hauch in Thränen.

Eile denn zu meinem Lieben,
Spreche sanft zu seinem Herzen;
Doch vermeid' ihn zu betrüben,
Und verbirg' ihm meine Schmerzen!

Sag' ihm, aber sag's bescheiden:
Seine Liebe sei mein Leben!
Freudiges Gefühl von beiden
Wird mir seine Nähe geben.

Goethe.

b) »**Dein Angesicht, so lieb und schön**« von R. SCHUMANN.

Dein Angesicht, so lieb und schön,
Das hab' ich jüngst im Traum geseh'n,
Es ist so mild und engelgleich,
Und doch so bleich, so schmerzenreich.

Und nur die Lippen, die sind roth;
Bald aber küsst sie bleich der Tod.
Erlöschen wird das Himmelslicht,
Das aus den frommen Augen bricht.

H. Heine.

c) **Waldfahrt** von R. FRANZ.

Im Wald, im Wald ist's frisch und grün,
Da wehen die Zweige, die Blumen blüh'n,
Durch die Wipfel lacht und in's Herz hinein
Das Himmelblau und der Sonnenschein,
Im Wald, im kühlen Walde.

Im Wald, im Wald ist der Liebe Reich,
Da singen die Vöglein auf jedem Zweig;
Da wiegt die Blumen ein kosender Wind,
Und ich wieg' und küsse dich, herz'ges Kind,
Im Wald, im kühlen Walde.

Glüht roth durch die Zweige der Abendschein,
Und dämmert leise die Nacht herein:
Dann zieh'n wir heim, dann klingt und blüht
Waldlust, Waldrauschen noch durch's Gemüth,
Vom Wald, vom kühlen Walde.

F. Körner.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Es dur) von W. A. MOZART.

I. Adagio — Allegro. — II. Andante con moto. — III. Menuetto: Allegretto.
— IV. Finale: Allegro.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Einlass 6¹/₄ Uhr. Öffnung des Saales 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende 9¹/₄ Uhr.

8. Abonnement-Concert — zum Besten des Orchester-Pensionsfonds —
Donnerstag, den 6. December 1894.

Ouverture »Zur Weihe des Hauses« von BEETHOVEN. Symphonie (Nr. 2, Cdur) von
SCHUMANN. Gesang: Frau *Albani*. Violoncell: Herr *Klengel*.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



ZWEITER THEIL

Die Geschichte der Stadt Leipzig
von den Anfängen bis zur Gegenwart
in drei Bänden
Band 2
Die Zeit von 1500 bis 1800
von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Verlag von ...



MT 1701812149